

Essenz: Liebliche Kinder, sowohl Bap als auch Dada sind egolos und betrachten sich als Seelen. Folgt dem Vater in dieser Hinsicht und ihr werdet weiterhin beständig Fortschritte machen.

Frage: Was gilt es zu beachten, um einen hohen Rang zu erlangen?

Antwort: Wenn ihr ein hohes Ansehen erlangen wollt, achtet auf folgende Punkte:
 1. Verursacht anderen kein Leid, nicht einmal in Gedanken. 2. Werdet in keiner Situation ärgerlich. 3. Nachdem ihr zum Vater gehört, blockiert weder Seine Aufgabe noch Rudras Opferfeuer. Einige sagen zwar weiterhin: „Baba, Baba“, doch ihr Verhalten ist nicht königlich und deshalb können sie keine ehrenvolle Position beanspruchen.

Om Shanti. Kinder, euch ist nun ganz klar, dass ihr unbedingt euer Erbe vom Vater zu beanspruchen habt. Wie? Indem ihr den göttlichen Rat befolgt. Der Vater hat erläutert, dass es nur eine Schrift gibt, die Gita, die Gottes ehrwürdigen Worte enthält. Gott ist der Vater aller Seelen und der Verkünder der Gita. Darum muss Gott ganz bestimmt gekommen sein, um die Seelen zu erheben und aus diesem Grund wird Er gelobt. „Shrimad Bhagawad Gita“ bedeutet: die ehrwürdigen Worte Gottes. Gott ist definitiv der Allerhöchste. Nur in dieser einen Schrift erinnert man sich an Seine erhabenen Worte. In keiner anderen Schrift finden sich edle Sätze, die von Gott gesprochen wurden. Selbst die Verfasser erkannten nicht, um wessen erhabene Ausführungen es ging. Wie kam es zu diesem Fehler? Der Vater kommt und klärt die Zusammenhänge. Gleich zu Beginn von Ravans Königreich, folgten die Menschen auch seinen Anweisungen. Den ersten schwerwiegenden Fehler begehen also jene, die den Anordnungen Ravans folgten. Er hat sie geschlagen. So wie behauptet wird, dass Shankar die Leute inspiriere, Bomben usw. zu bauen, genauso inspiriert Ravan, die 5 Laster, die Menschen dazu, unrein zu werden. Darum rufen sie: „Oh Läuterer, komm!“ und das ist nur nur Einer. Dies beweist, dass derjenige, der alle unrein macht, sich von dem Einen unterscheidet, der euch wieder rein macht. Ravan und Shiva können nicht ein und derselbe sein. Nur ihr versteht diese Dinge, aber jeder entsprechend seinen Bemühungen. Glaubt nicht, dass jeder festes Vertrauen hat. Es ist sehr unterschiedlich. Je fester euer Vertrauen ist, umso größer euer Glück. Befolgt unbedingt die Anweisungen des Vaters. Um den Status der Selbstsouveränität zu erlangen, sollten wir diese Hinweise befolgen. Es dauert nicht lange, um sich von einem durchschnittlichen Menschen in einen gottgleichen Menschen zu verwandeln. Ihr setzt euch dafür ein und Mama und Baba sind eure Vorbilder. Sie dienen, um andere sich ebenbürtig zu machen. Ihr deshalb selbst erkennen, wie erfolgreich euer Dienst im Vergleich zu ihrem Dienst ist. Shiv Baba hat erklärt, dass Er und Brahma Dada vereint sind. Seid euch daher darüber klar, dass Brahma Shiv Baba am nächsten steht. Es ist seine perfekte Form, die in der Subtilen Region zu sehen ist. Deshalb ist er sicherlich allen anderen voraus. Doch so wie der Vater egolos ist und sich als Seele betrachtet, ist auch Dada frei von Ego. Er sagt: „Es ist immer Shiv Baba, der uns Anweisungen gibt.“ Wenn die Murli gesprochen wird, erkennt, dass es Shiv Baba ist, der spricht. Auch Brahma wird ganz bestimmt zuhören. Wie hätte er einen so hohen Status beanspruchen können, wenn er nicht zugehört und es dann weitererzählt hätte? Er ist jedoch völlig selbstlos und sagt: Erkennt, dass es Shiv Baba ist, der spricht. Ich mache weiterhin meine Bemühungen. Nur Shiv Baba erklärt alles.“ Brahma hat alle Stufen durchlaufen und ist unrein geworden. Mama war eine Kumari und ging daher allen voran. Ihr Kumaris solltet Mama zum Vorbild nehmen. Die Verheirateten können Baba folgen. Seid euch darüber klar, dass ihr euch mit dem Körper identifiziert und unrein seid und dass es gilt, seelenbewusst zu werden habt. Das Hauptunterrichtsfach ist die Pilgerreise der Erinnerung. Lasst dabei keine Identifikation mit eurer Rolle entstehen. Achcha, wenn einige von euch das Wissen nicht vermitteln können, dann bleibt einfach auf der Pilgerreise der Erinnerung. Wenn ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, könnt ihr auch das Wissen weitergeben. Wenn ihr jedoch die Pilgerreise der Erinnerung vergesst, ist das auch nicht schlimm. Vermittelt das Wissen und beschäftigt euch dann mit der Pilgerreise der Erinnerung. Die Geisteshaltung, jenseits des Physischen zu sein, entspricht der Stufe des Ruhestands. Das Wichtigste ist, sich als Seele zu betrachten und sich weiterhin an den Vater und den Kreislauf zu erinnern. Verursacht niemandem Leid. Erklärt einfach euren Mitmenschen: „Erinnert euch an den Vater; dies ist eine Pilgerreise.“ Wenn jemand stirbt, wird behauptet, er sei in den Himmel gegangen. Auf dem Weg der Unwissenheit erinnert sich niemand an den Himmel. Sich an den Himmel zu erinnern, bedeutet, dieser Welt gegenüber kein Interesse mehr zu haben; als wäre man gestorben. Niemand erinnert sich einfach so an den Himmel. Kinder, ihr begreift nun, dass ihr heimkehren müsst. Baba sagt: „Je mehr ihr euch an Mich erinnert, umso höher wird euer Glücksbarometer ansteigen. Erinnert euch auch an euer Erbe. In dem Umfang, in dem ihr Erinnerung übt, werdet ihr auch heiter bleiben.“

Wenn ihr euch nicht an den Vater erinnert, werdet ihr verwirrt und ringt nach Luft. Ihr könnt noch nicht lange in Erinnerung verweilen. Baba hat euch das Beispiel eines Liebhabers und seiner Geliebten genannt. Obwohl er seiner Arbeit nachgeht und sie am Spinnrad sitzt, kommt ihr der Geliebte in den Sinn und erscheint ihr. Sie erinnern einander und der Liebhaber erinnert sich an die Geliebte. Hier gilt es, sich allein an den Einen Vater zu erinnern. Der Vater muss sich nicht an euch erinnern. Der Vater ist der Geliebte aller Seelen. Ihr schreibt in euren Briefen: Baba, erinnerst Du Dich an mich? Oh! Aber wie kann der Geliebte Sich an all euch Liebende erinnern? Das ist nicht möglich. Er ist der Geliebte. Er kann kein Liebhaber sein. Ihr müsst euch an Ihn erinnern. Jeder von euch sollte der Liebhaber dieses einen Geliebten werden. Wenn Er der Liebhaber wäre, an wie viele müsste Er Sich dann erinnern? Das ist nicht möglich! Er sagt: „Ich trage keine Last der Verfehlungen, so dass Ich Mich an jemanden erinnern müsste. Ihr seid es, die belastet sind. Wenn ihr euch an Mich, euren Vater, erinnert, wird die Bürde der negativen Handlungen entfernt. Warum sollte Ich mich an jemanden erinnern? Ihr, die Seelen, müsst euch an Mich erinnern. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto reiner und wohlthätiger werdet ihr und umso leichter wird die karmische Last. Das Ziel ist sehr hoch. Es ist Einsatz erforderlich, um sich selbst als Seele zu erfahren. Ihr erhaltet all dasselbe Wissen. Entsprechend euren Bemühungen werdet ihr alle der Reihe nach trikaldarshi. Das Wissen über den gesamten Kreislauf sollte euch bewusst bleiben. Der Vater sagt: „Ihr seid Leuchttürme, nicht wahr? Ihr seid diejenigen, die allen den Weg ins Land des Friedens und ins Land des Glücks weisen. Ihr hört all diesen neuen Dingen zu. Ihr versteht, dass ihr Seelen seid und Bewohner der Welt des Friedens. Ihr kommt hierher auf die Erde, um eure Rollen zu spielen. Ihr seid Schauspieler. Behaltet diese Gedanken weiterhin in eurem Bewusstsein und ihr werdet trunken vor Wonne sein. Der Vater hat erklärt, wie eure Rollen vom Anfang über die Mitte bis zum Ende hin aussehen. Ganz bestimmt geht es nun darum, euren vom Karma befreiten Zustand zu erlangen und dann in die Welt des Goldenen Zeitalters zu gehen. Habt dieses Anliegen und seid euch selbst gegenüber wohlthätig! Werdet nicht einfach nur Schriftgelehrte! Wenn ihr weiterhin andere unterweist, selbst aber nicht dieses Bewusstsein aufrecht erhaltet, wird der Pfeil sein Ziel nicht treffen. Auch für euch gilt es, sich zu bemühen. Brahma erzählt euch, wie er sich bemüht, in Erinnerung zu bleiben. Manchmal sind die Stürme Mayas so heftig, dass sie die Verbindung des Intellekts zerbrechen. Viele Kinder schicken ihre Überprüfungsliste. Baba ist erstaunt, dass sie ihm oft vorausseilen. Vielleicht spüren sie diese gewaltige Kraft und beginnen daher, ihre Listen zu schreiben. Wenn sie jedoch in diesem Wettrennen genauso schnell wären, würden sie den 1. Platz beanspruchen. Aber nein. es reicht nur zum Schreiben der Überprüfungsliste. Sie schreiben nichts darüber, wie viele sie sich ebenbürtig gemacht haben. Auch andere erwähnen Baba in ihren Briefen gegenüber nicht. Wer ihnen der Weg gezeigt hat. Baba erhält keine derartigen Nachrichten. Was kann Baba da erkennen? Es wird sich nichts ändern, wenn ihr einfach nur eure Liste einschickt. Macht andere euch ebenbürtig. Werdet rup und basant, Verkörperungen von Wissen und Yoga. Andernfalls seid ihr dem Vater nicht gleich. Dies erfordert allerdings Einsatz. Die Identifikation mit eurer Rolle bringt euch um. Ravan hat euch körperbewusst gemacht. Jetzt lernt ihr, seelenbewusst zu werden. Nach einem halben Kreislauf macht euch Maya, Ravan, dann wieder körperbewusst. Diejenigen, die sich als Seele betrachten, werden sehr lieblich, aber bis jetzt ist noch niemand vollkommen. Daher sagt Baba immer wieder: „Verletzt nicht die Gefühle eurer Mitmenschen. Verursacht niemandem Leid. Stellt jedem den Vater vor. Offenbart Königswürde durch eure Worte und Handlungen.“ Aus dem Mund der Kinder Gottes sollten beständig nur Juwelen fließen. Ihr spendet den Menschen das Leben. Zeigt ihnen den Weg und sagt ihnen: „Ihr seid doch Gottes Kinder, nicht wahr? Ihr erhaltet deshalb von Ihm das Königreich des Paradieses. Doch warum habt ihr es noch nicht? Erinnert euch einfach: Ich habe wahrlich mein Erbe vom Vater erhalten.“ Ihr Menschen Bharats wart Gottheiten und ihr hattet 84 Leben. Erkennt, dass ihr zur Gemeinschaft von Lakshmi und Narayan gehört. Warum betrachtet ihr euch als geringer? Baba ist klar, dass diejenigen nicht zu dieser Gemeinschaft gehören, die behaupten, dass nicht jeder dies werden könne. Sie schwanken schon jetzt. Ihr hattet 84 Leben. Der Vater befähigte euch, eine Belohnung für 21 Leben anzusammeln. Ihr habt dann begonnen, sie nach und nach aufzubrechen. Ihr wurdet mit Rost bedeckt und seid jetzt vollkommen unrein und wertlos wie Muscheln geworden. Nur Bharat war zu 100 Prozent zahlungsfähig. Wie ist es dazu gekommen? Nur die Allroundschauspieler können darüber Auskunft geben. Menschen sind Schauspieler. Sie müssten wissen, wie Lakshmi und Narayan ihr Königreich erhalten haben. Dies sind anregende Punkte! Sicherlich haben sie das Glückslos für ihr Königreich schon in ihrem vorigen Leben gezogen. Allein der Vater ist der Läuterer. Er sagt: „Ich erkläre euch das Modell neutraler Handlungen und lasterhafter Handlungen. Im Königreich Ravans begehen die Menschen lasterhafte Handlungen. Eure Handlungen in der neuen Welt sind neutral. Es ist eine göttliche Welt und Ich bin ihr Schöpfer. Darum muss Ich gewiss im Übergangszeitalter kommen.

Noch existiert Ravans Königreich. Die neue Welt ist Gottes Königreich und Er gründet sie jetzt. Ihr alle seid Seine Kinder und erhaltet eure Erbschaft. Die Menschen Bharats waren sehr vermögend und sind jetzt zahlungsunfähig geworden. Dieser Weltfilm ist vorherbestimmt. Es kann nicht die geringste Änderung geben. Jeder gehört einem Teil des Baumes an. Es ist der Baum der Vielfalt. Jene, die zur Gottheitenkultur gehören, werden auch wieder in die Gottheitenkultur gehen. Jene, die zum Christentum gehören, sind in ihre Religion glücklich und sie haben sogar andere davon überzeugt. Da die Menschen Bharats ihre eigene Religion vergessen haben, erachten sie andere Religionen oft als besser. So viele Menschen gehen zum Arbeiten ins Ausland, weil sie dort besser verdienen können. Der Weltfilm wurde auf wundervolle Weise geschaffen. Es ist ein sehr scharfer Verstand notwendig, um ihn zu verstehen. Wenn ihr den Ozean des Wissens durchdenkt, könnt ihr alles verstehen, Dieser Weltfilm ist auf ewig vorbestimmt. Kinder, ihr habt die Aufgabe, andere so glücklich zu machen, wie ihr es seid. Es ist euer Job, die Unreinen zu reinigen. Da es Babas Aufgabe ist, ist es auch die eure. Habt immer ein heiteres Gesicht, so wie die Gottheiten. Ihr begreift, dass ihr die Herrscher der Welt werdet. Nehmt euch sehr in Acht vor dem Ärger. Der Vater ist gekommen, um euch das Erbe des Glücks zu überreichen. Zeigt allen den Weg ins Paradies. Der Vater ist der Befreier vom Leid und der Spender des Glücks. Auch ihr solltet Spender des Glücks sein. Verursacht niemandem Leid. Wenn ihr die Gefühle eurer Mitmenschen verletzt, werdet ihr es hundertfach bereuen. Diese schmerzlichen Erfahrungen sind dann unvermeidlich. Für euch Kinder gibt es eine spezielle Rechtsprechung. Der Vater sagt: Wenn ihr Hindernisse erschafft, werdet ihr entsprechende Strafe erfahren. In jedem Kreislauf werdet ihr in Visionen sehen, was aus diesem oder jenem wird. In den Anfangstagen wurden diese Visionen gewährt, doch Baba verbot den Sehern, es den anderen mitzuteilen. Am Ende wird es jeder ganz genau erkennen können. Wenn ihr weiter voranschreitet, wird es kraftvolle Visionen geben und alles wird weiter wachsen. Die Menschenschlange wird sich von hier bis unten nach Abu erstrecken. Doch niemand wird Baba treffen können. Sie werden sagen: „Oh Gott! Deine göttlichen Handlungen...“ Daran erinnert man sich. Auch Wissenschaftler und Gelehrte werden am Ende kommen. Ihre Throne werden schwanken und Kinder, ihr werdet im Glück schwimmen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verloren gegangenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe und Erinnerung von ihrer Mutter, ihrem Vater, BapDada. Nur ein einziges Mal empfangt ihr solche Liebe und Grüße. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, umso mehr Liebe empfangt ihr, umso mehr werden eure karmischen Schulden abgetragen und umso mehr könnt ihr auch in euch aufnehmen. Kinder, lasst euer Glücksbarometer oben bleiben. Zeigt jedem, der zu euch kommt, den Weg. Es gilt, das grenzenlose Erbe vom grenzenlosen Vater zu empfangen. Das ist doch keine Kleinigkeit? Dementsprechend sollte euer Einsatz sein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verloren gegangenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von ihrer Mutter, ihrem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Offenbart eure Königswürde durch Worte und Handlungen. Lasst stets nur Juwelen über eure Lippen kommen. Dient, um andere euch ebenbürtig zu machen. Fügt niemandem Leid zu.
2. Nehmt euch in Acht vor dem Ärger. Lasst euer Gesicht immer so heiter sein, wie die Gesichter der Gottheiten. Verwandelt euch mit Hilfe der Kraft des Wissens und der Verbindung mit Gott in Gottheiten.

Segen: Möget ihr kraftvolle Spender sein und mit spiritueller Bemühung und eurer Großartigkeit anderen die Erfahrung von Spiritualität vermitteln.
Gebt allen Seelen, die mit euch in Kontakt treten, die Erfahrung spiritueller Kraft. Erschafft solch eine physische und subtile Bewusstseinsstufe, dass Seelen, die zu euch kommen, ihre eigene Form und auch Spiritualität erfahren können. Um solch einen kraftvollen Dienst zu verrichten, sollten dienstfähige Kinder jenseits von unnützen Gedanken und Worten sein, sowie vom Durcheinander unnützer Handlungen; sie sollten konzentriert sein und das Gelübde einhalten, ihre Spiritualität aufrecht zu erhalten. Indem ihr dieses Versprechen einhaltet, könnt ihr das Wunder der Sonne des Wissens zeigen.

Slogan: Fliegende Yogis sitzen im Flugzeug der Segen, die sie vom Vater und ihren Mitmenschen erhalten haben

* * * O m S h a n t i * * *